

Gemeindezeitung Grabern

Juli 2018

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Grabern

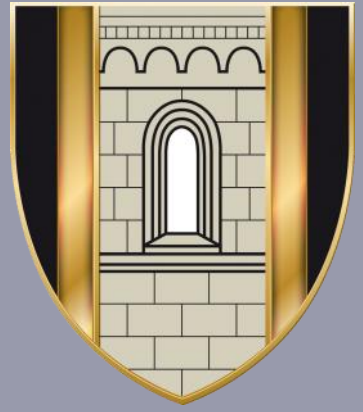


FOTO | BUTTINGER

Auch im Jahr 2018 wird das Musikfest Grabern stattfinden. Als Termin wurde diesmal der 15. und 16. September fixiert. Trotz intensiver Bemühungen wurde das Fest nicht mehr als LEADER-Projekt anerkannt, jedoch wieder vom Land Niederösterreich unterstützt.

Mit Hilfe der teilnehmenden Musiker, durch reduzierte Gagen, Unterstützung der Ausschanker, mit höheren Abgaben an den Verein und vor allem aber durch die vielen Sponsoren, die uns unterstützen, wird das Fest trotzdem wieder stattfinden.

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Mit dem Ankauf des Objektes der Familie Hofstetter im Jahr 2017 wurde von Seiten der Marktgemeinde Grabern insbesondere das Ziel verfolgt, der Bevölkerung auch weiterhin ein Kommunikationszentrum zur Verfügung stellen zu können.

Dementsprechend hatte sich auch schnell ein Pächter für das Gasthaus gefunden, der aber, vermutlich auch aus seiner Sicht, den Anforderungen an den Betrieb nicht gerecht werden konnte.

So wurde die Marktgemeinde Grabern zeitgerecht über das Auslaufen des Pachtvertrages informiert und es konnte sehr rasch ein Nachfolger gefunden werden.

Dieser konnte fast übergangslos den Betrieb aufrecht halten und die letzten Wochen haben bereits gezeigt, dass das Gasthaus sehr gut angenommen wird.

Wir hoffen nun eine langfristige Lösung für das Gasthaus gefunden zu haben, zumal bei der Familie Fehringler als neuen Pächter sogar die Möglichkeit besteht, das Gasthaus auch an die nächste Generation weiterzugeben.

Wir dürfen Sie dazu einladen, sich selbst ein Bild über die gastwirtschaftlichen Qualitäten unseres Pächters zu machen und das Lokal zu besuchen.

Öffnungszeiten	
Dienstag - Freitag	11.00 - 24.00 Uhr
Samstag	09.00 - 24.00 Uhr
Sonntag	09.00 - 15.00 Uhr
Montag	Ruhetag

Es würde mich freuen, wenn es Ihrem Geschmack entsprechen würde und Sie das Lokal als das Kommunikationszentrum der Ortsbevölkerung betrachten würden, für das es gedacht ist.

Vielleicht trifft man sich im Gasthaus Fehringler - Grabern Wirt.

Ihr Bürgermeister

Ing. Herbert Leeb

Inhaltsverzeichnis		
Aus dem Gemeinderat	Seite	3
SUG-Schnuppertraining	Seite	5
Musikfest Grabern	Seite	6
Kirschblütenwanderung	Seite	8
Datenschutz-Grundverordnung	Seite	8
39. FF-Kirtag in Windpassing	Seite	8
Pfingstsammlung	Seite	8
Wanderungs- und Bleibeverhalten	Seite	9
Hinweise an die Bevölkerung	Seite	9
Fahrplanänderungen	Seite	10
Borkenkäfersituation in NÖ	Seite	11
Auszeichnung für Umweltbericht	Seite	12
Feuerbrand	Seite	12
Service und Termine	Seite	14
Jugend:karte NÖ	Seite	15
VOR-Jugendtickets	Seite	15
Veranstaltungen	Seite	16

Tagesordnungspunkte

- > Begrüßung und Eröffnung
- > Genehmigung des Protokolls vom 21. März 2018
- > Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 19. Juni 2018
- > Beschlussfassung über folgende Kaufansuchen:
 - Aschauer Stephan, 2020 Mittergrabern, Bauplatz Mittergrabern, Parz. 1177/5
 - Ünver Isil, 1100 Wien, Bauplatz Mittergrabern, Parz. 488/3 und 488/4
 - Arac Metehan, 1100 Wien, Bauplatz Mittergrabern, Parz. 488/2
 - Zyka Roman, 1210 Wien, Bauplatz Schöngrabern, Parz. 740/27, 740/28 und 740/43
- > Beschlussfassung über den Verkauf des herrenlosen Kellers Parz. 401 in der KG Schöngrabern
- > Beschlussfassung über folgende Wiederkaufsrechtsvereinbarungen:
 - Bauplatz 2020 Obergrabern 112, Parz. 2/21
 - Landwirtschaftliche Fläche 2020 Mittergrabern, Parz. 625
- > Beschlussfassung über den Pachtvertrag mit Herrn Fehringer Andreas betreffend die Liegenschaft 2020 Schöngrabern 143
- > Beschlussfassung über das Ansuchen von Herrn Hartner Bernd betreffend Anmietung der Doppelgarage auf der Liegenschaft 2020 Schöngrabern 143
- > Beschlussfassung über die Hilfestellung bei der Tribünensanierung der Sportunion Grabern
- > Beschlussfassung über das Förderansuchen der FF Mittergrabern betreffend Ankauf und Zurverfügungstellung eines Stadels
- > Beschlussfassung über die Vereinbarung mit der Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“ betreffend Arzthaus
- > Beschlussfassung über die pauschale Zustimmungserklärung betreffend die Benützung der Gemeindestraßen für bestimmte landwirtschaftliche Fahrzeuge
- > Beschlussfassung über die Vertragsanpassung zur Auftragsvergabe betreffend Zubau Kindergarten und TBE
- > Beschlussfassung über die Vergaben betreffend die Erweiterung des Kindergarten Schöngrabern:
 - Zimmerer
 - Grundsatzbeschluss für die noch laufenden Ausschreibungen
- > Beschlussfassung über das Grundeinlöseübereinkommen betreffend öffentliches Gut sowie Privateigentum der Marktgemeinde Grabern für den Bau der S3 Weinviertler Schnellstraße, Abschnitt Hollabrunn bis Guntersdorf
- > Personalangelegenheiten: Verlängerung eines Dienstverhältnisses

Bauplätze

In der Gemeinderatssitzung konnte der Verkauf von vier Bauplätzen beschlossen werden, davon drei im Siedlungsgebiet „Am Weinberg“ in Mittergrabern und ein Bauplatz im Siedlungsgebiet „Hübelgrund“ in Schöngrabern.

In Mittergrabern sind derzeit alle Bauplätze verkauft, die nächsten Parzellen werden voraussichtlich im Herbst freigegeben.

Grabern Wirt - Familie Fehringer

Der Gemeinderat hat den Vertragsabschluss mit Herrn Andreas Fehringer als neuen Pächter des Gasthauses „Grabern Wirt“ samt Ferienwohnungen in Schöngrabern beschlossen.

Der neue Wirt hat sich in Schöngrabern bereits gut eingelebt und freut sich über regen Besuch. Geöffnet hat der Wirt von Dienstag bis Sonntag. Den wöchentlichen Menüplan finden Sie auf der Facebook-Seite des Gasthauses.

Tribünensanierung

Die Sportunion Grabern hat den Gemeinderat um Hilfestellung bei der Sanierung der Tribünen am Sportplatz in Schöngrabern ersucht.

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass eine Projektförderung grundsätzlich möglich sein soll, allerdings soll erst die Vorlage eines vollständigen Finanzierungsplanes erfolgen.

Feuerwehrstadel Mittergrabern

Da der Lagerraum im Feuerwehrhaus Mittergrabern knapp wird, ersuchte die Feuerwehr den Gemeinderat um Ankauf eines in Mittergrabern verfügbaren Stadels.

Der Gemeinderat hat beschlossen die FF Mittergrabern beim Ankauf des Stadels mit einem Betrag in Höhe von € 6.500,- zu unterstützen.

Von der Feuerwehr nicht genutzte Lagerflächen können laut Vereinbarung auch von der Gemeinde genutzt werden.

Kindergartenzubau

Der von der Kanzlei Dr. Fink rechtlich begleitete Zubau einer Kindergartengruppe im Kindergarten Schöngrabern wird - so das Vorhaben gefördert wird - um eine Tagesbetreuungseinrichtung für Kleinkinder erweitert. Dies macht eine Vertragsanpassung der bereits beschlossenen Planungs- und Bauaufsichtsleistungen erforderlich. Der Gemeinderat hat dementsprechend beschlossen, die Vergabe wieder an das Büro planen-bauen-wohnen & Energieausweis GmbH zu erteilen.

Weiters wurde beschlossen, die ausgeschriebenen Bauleistungen für den Zubau nach dem Billigstbieterprinzip unter der Voraussetzung zu vergeben, dass die angestrebte Förderung zu 100 % zugesagt wird.

Landwirtschaftliche Fahrzeuge

Auf Basis des Vorschlages der NÖ Landesregierung hat der Gemeinderat beschlossen die Erlaubnis zur Benutzung sämtlicher Gemeinestraßen für landwirtschaftliche Fahrzeuge mit eingeschränkter Zulassung zu erlauben.

Bestimmte landwirtschaftliche Fahrzeuge ab einer bestimmten Breite, Höhe oder Länge oder einem bestimmten Gesamtgewicht bedürfen der Bewilligung des Landeshauptmannes. Wollte ein Landwirt mit einem solchen Fahrzeug eine Gemeinestraße befahren, war bisher für jede Fahrt die Zustimmung einzuholen. Diese Vorgehensweise entfällt nun mit der vom Gemeinderat beschlossenen pauschalen Zustimmung, was nicht nur die Arbeit der Gemeinde, sondern auch die Arbeit der Landwirte vereinfacht.

**Die nächste Gemeinderatssitzung
findet am 26. September 2018
um 19.30 Uhr statt.**

FUßBALL SCHNUPPERTRAINING

Die SU GRABERN lädt alle Kinder der Jahrgänge 2011—2014 zu einem Probetraining ein.

Wo: Fußballplatz Schöngrabern

**Wann: 17. UND 24. August
jeweils ab 16 Uhr**



Es sind alle Kinder herzlich willkommen.

Bei weiteren Fragen:

Christian Ohnesorgen 0664/ 407 95 83



Bestattung Frittum MariaAnna

Bahnstrasse 255
2041 Wullersdorf
Tel.: 02951 8470

Täglich von 0 - 24 Uhr **0676 33 55 047**

www.diebestatterin.at office@diebestatterin.at

Musikfest Grabern
15. - 16. September 2018

Die Vorbereitungen für die dritte Auflage des Musikfest Grabern am 15. und 16. September 2018 laufen bereits seit Monaten auf Hochtouren und bewegen sich nun langsam in die finale Phase.

Auf 12 Bühnen wird heuer musiziert - natürlich wieder in allen 5 Ortschaften der Gemeinde. Es konnte auch schon zahlreiche Bands und Künstler fixiert werden.

Derzeit werden die Vereinbarungen mit allen Musikern unter Dach und Fach gebracht.

Das Organisations-Team möchte auch heuer wieder ein abwechslungsreiches Programm bieten und setzt - wie schon in den Vorjahren - auf eine bunte Musikmischung und vor allem auf noch nicht so bekannte Künstler. Aber auch vertraute Gesichter, die schon 2016 und 2017 in Grabern aufgespielt haben, sind wieder dabei.

Die Homepage www.musikfest-grabern.at wird nun laufend mit Informationen zu Musikern und Locations gefüllt, aber auch auf Facebook halten wir alle Interessierten auf dem Laufenden.



Auf folgenden Bühnen wird heuer beim Musikfest musiziert:

Schöngrabern	Verpflegung
Tennisplatz	UTC Schöngrabern
Turmkeller	SU Grabern
Arbes-Keller	Familie Arbes
Buschenschank	Familie Greilinger
Musikerheim	Kath. Frauenbewegung
Grabern Wirt	Familie Fehringer
Windpassing	Verpflegung
Traktorenmuseum	Familie Andrä
Mittergrabern	Verpflegung
Pfarrhof	Pfarrgemeinderat und Kath. Männerbewegung
Pfarrkirche	im Pfarrhof
Obergrabern	Verpflegung
Stockingerhof	Familie Dommaier
Lamahof	DEV Obergrabern
Ober-Steinabrunn	Verpflegung
Festwiese	DEV Ober-Steinabrunn

Möchten Sie die Bewerbung des Musikfestes unterstützen? Im Gemeindeamt erhalten Sie ab sofort Aufkleber, die Sie an der Heckscheibe Ihres Fahrzeugs anbringen können. Bei Interesse schauen Sie einfach während der Öffnungszeiten vorbei oder kontaktieren Sie uns telefonisch unter 02952 / 21 32.

Wir danken unseren Spot-Sponsoren

Bäckerei Hartner & Berns Welt e.U.

Bau-Bonus-Grabern

Fa. Josef Platschek - INDUHOME Gebäude- und Industrieautomatisierung

planen-bauen-wohnen und Energieausweis GmbH

Weingut & Buschenschank Greilinger

Würth Handelsges.m.b.H.

Wir danken unseren Sponsoren

Ab Hof Verkauf Leopold Dick

Küchen Horn - OJS Möbelhandel GmbH

Aichinger Hoch- und Tiefbau GmbH

Mösenbacher Bau GmbH

Architekt Maurer&Partner ZT GmbH

Österreichische Post AG

Büro-Organisation-Brunner

Raiffeisenbank Hollabrunn eGen

Dr. Patrick Schweda - öffentlicher Notar

RECHER Sanitär Heizung GmbH

Elektro Piglmaier e.U.

Röntgendiagnostik in Hollabrunn OG

EVN

SBI Produktion techn. Anlagen GmbH & Co KG

Gasthof „Zum goldenen Stern“ Erwin Graf e.U.

Springer GesmbH

Gemeinnützige Bau- und
Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“

Unternehmensberatung Hogl

Halbemer Bau

Weinbau und Gästezimmer Hörker

Ing. Franz Wimmer GmbH

Zimmerei Franz Urban

Ingenieurgemeinschaft Umweltprojekte ZT-GmbH

Wir danken unseren Unterstützern

Arge Vermessung

Leithäusl GesmbH

Beratungszentrum Holz-Türen-Fenster-Studio
Breitenfelder GmbH

Mag. Dr. Gudrun Leeb

Bestattung Frittum

Metallbau Altenburger OG

Blumenfein - Traude Bradac

Radschmiede Höchsmann

Edelbrände Urban

Raiffeisen-Lagerhaus Hollabrunn-Horn eGen

Erwin Zeichmeister GmbH

Raum Region Mensch ZT GmbH

Fischermühle Fürst

Restaurant Reisinger

Gärtnerei Eder

Robert Hündler e.U.

Hengl Mineral GmbH

Sandstrahlarbeiten und Dachbeschichtung
Stadelmann

Johann Gantner Ges.m.b.H.

Straka GmbH

Josef Duben KG

Tanzschule Mühlisiegel

Landmaschinen Pawle

Tennishalle Knapp

Kirschblütenwanderung

Ein Beitrag des UEV Schöngrabern

Bei der Kirschblütenwanderung am 15. April 2018, organisiert vom Union Eislaufverein Schöngrabern, besuchte uns in der Kantine Sebastian Lehner mit seiner Oma Carola Weber, um sich für die Spende von € 1.000,- zu bedanken, die der Verein zur Anschaffung des Sprachcomputers für Sebastian beisteuerte.



Wir danken allen unseren Mitgliedern und Gästen, die uns immer bei jedem Fest so tatkräftig unterstützen.

Datenschutz-Grundverordnung

Viel war in den letzten Wochen und Monaten von der neuen Datenschutz-Grundverordnung zu hören und zu lesen. Auch die Marktgemeinde Grabern möchte zu diesem Thema kurz berichten.

Im Alltagsbetrieb des Gemeindeamtes ist es natürlich unvermeidlich, dass Daten von Bürgern gespeichert werden. In der Tätigkeit als Meldebehörde werden beispielsweise die Wohnsitze der Gemeindeglieder gespeichert und mit dem Zentralen Melderegister abgeglichen. Diese Meldedaten werden auch für die Vorschreibung von Gemeindeabgaben verwendet.

Teilweise sind ebenfalls Telefonnummern und Mailadressen hinterlegt, die wir bei früheren Telefonaten oder im Mailverkehr

mit Ihnen erhalten haben. Diese Daten werden selbstverständlich nicht an Dritte weitergegeben, sondern nur von den Mitarbeitern des Gemeindeamtes genutzt, um bei Fragen mit Ihnen in Kontakt treten zu können.

Wenn Sie wissen möchten, welche Daten wir von Ihnen gespeichert haben, melden Sie sich gerne während der Öffnungszeiten im Gemeindeamt.

39. Feuerwehr-Kirtag in Windpassing

Ein Beitrag von Dr. Luzian Paula

Am 18. und 19. August findet heuer wieder der bereits traditionelle Windpassinger Feuerwehr-Kirtag in der Halle der Familie Seifried statt.

Erstmals wurde 1979 ein Kirtag in Windpassing von der Jugend Schöngrabern organisiert und war sofort ein Erfolg. Seit 1980 wird dieser von der FF Windpassing organisiert. Die ständig steigenden Besucherzahlen sprechen von seiner hohen Beliebtheit.

Zugleich begeht die Freiwillige Feuerwehr Windpassing dieses Jahr ihr 85-jähriges Bestehen (gegründet 1933).

... und die Ortschaft Windpassing kann bereits auf stolze 910 Jahre ihrer urkundlich belegten Geschichte zurückblicken ...

Pfingstsammlung 2018

Bei der diesjährigen Pfingstsammlung wurden in der Marktgemeinde Grabern insgesamt € 2.632,77 für kinderreiche und finanziell schlechter gestellte Familien gesammelt, um betroffenen Kindern die Teilnahme an Lernferien und Erholungsurlauben zu ermöglichen.

Die Gemeinde dankt allen Unterstützern und richtet ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Sammler.

Sehr geehrte Gemeindebürger,

aktuell findet im Zuge einer Diplomarbeit, ausgehend vom Institut für Geographie und Regionalforschung an der Universität Wien, eine schriftliche Befragung über das Thema „Wanderungs- und Bleibeverhalten in der „LEADER-Region Weinviertel-Manhartsberg“ statt.

Ziel der Befragung ist die Erhebung von sowohl rationalen Aspekten (Arbeitsplatzangebot, Infrastruktur, Grundversorgung) als auch emotionalen und persönlichen Faktoren, die das Bleibe- und Wanderungsverhalten in den betreffenden Gemeinden beeinflussen.

Die Zielgruppe der Befragung umfasst jene Personen im Alter von 20 bis 35 mit Haupt- und Nebenwohnsitz in Grabern.

Wir als Gemeinde möchten Sie gerne darauf hinweisen und hoffen, dass wir in Hinblick auf die zukünftige Entwicklung der Gemeinde für die Teilnahme der Befragung Ihr Interesse wecken können. Von der Partizipation an der Umfrage erhoffen wir uns als Gemeinde, die Motive für das Wanderungs- und Bleibeverhalten zu verstehen und in der Folge wichtige Impulse für die zukünftige Entwicklung und Attraktivität der Gemeinde als Lebensstandort zu setzen.

Selbstverständlich garantieren wir als Gemeinde für Sie, dass die Datenschutzrichtlinien eingehalten werden und Ihre Anonymität in der Umfrage gewährleistet wird.

Wenn Sie Interesse haben an dem Projekt teilzunehmen, können Sie zu den Öffnungszeiten im Gemeindeamt jederzeit den dementsprechenden Fragebogen ausfüllen und abgeben. Zusätzlich ist dieser auf der Gemeindehomepage unter „Aktuelles“ verfügbar.

Auf mehrfachen Wunsch von BürgerInnen weisen wir darauf hin, dass vor allem während der Nachtruhe zwischen 22 Uhr und 6 Uhr morgens ungebührliche Lärmeregungen zu unterlassen sind.

Dies betrifft auch anhaltendes lautes Hundegebell, das einigen MitbürgerInnen regelmäßig den Schlaf raubt. Selbst ein Wachhund sollte nur dann bellen, wenn jemand in das Grundstück oder die Wohnung eindringt, und nicht schon dann, wenn jemand daran vorbeigeht.

Verbringt der Hund die Nacht im Freien, dann ist vom Hundebesitzer dafür Sorge zu tragen, dass die Nachbarn nicht durch lautes Bellen beeinträchtigt werden. Andernfalls ist der Hund während der Nachtstunden im Haus zu halten.

Da nach wie vor Beschwerden im Gemeindeamt eingehen (vermehrt auch von anderen Hundebesitzern), bitten wir Sie auch weiterhin, die von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Hundesackerl zu verwenden.

Vor allem entlang der zum Gassi gehen viel benutzten Wege finden sich nach wie vor die Hinterlassenschaften zahlreicher Hunde, die vom Herrchen oder Frauchen einfach liegengelassen werden.

Auch zum Thema Drohnen möchten wir nochmals in Erinnerung rufen, dass die Privatsphäre der Mitbürger unbedingt zu berücksichtigen ist.

Spielzeugdrohnen mit einer maximalen Flughöhe von 30 Metern bzw. einer Reichweite von 500 Metern bedürfen keiner Bewilligung, dürfen aber nicht mit Kameras ausgestattet werden.

Leistungstärkere Geräte fallen in den Anwendungsbereich des Luftfahrtgesetzes und bedürfen einer Betriebsbewilligung.

Fahrplanänderungen

Ein Beitrag der ÖBB Personenverkehr AG

Bei einer gemeinsamen Pressekonferenz mit dem Geschäftsführer des Verkehrsverbund Ost-Region (VOR), Wolfgang Schroll und ÖBB-Vorstandsvorsitzendem Andreas Matthä präsentierte Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko Verbesserungen für die NÖ Pendlerinnen und Pendler.

Zu Beginn bezog Schleritzko noch Stellung zu seiner neuen Position: „Im dichten Straßen- und Schienennetz des Landes ist es meine Aufgabe, das Navi richtig einzustellen. Als Landesrat für Mobilität bin ich dafür verantwortlich, den Verkehrs-Kreislauf am Laufen zu halten und gegebenenfalls die ein oder andere Ausweichroute zu finden.“

Die Grundlage für seine Arbeit bildet das gemeinsam mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und dem damaligen Landesrat Karl Wilfing erarbeitete Mobilitätspaket 2018 – 2022. „Ein Paket, das sowohl aus Sicht des Straßenbaus, als auch aus Sicht des öffentlichen Verkehrs, neue Antworten auf neue Herausforderungen gibt.“, hält Schleritzko fest.

Schon im Dezember 2017 konnten massive Ausweitungen des Bahnangebotes in der Ostregion (Niederösterreich, Burgenland, Wien) beschlossen werden. So wurde damals die Zahl der Zugkilometer von 28 auf 30 Millionen Kilometer jährlich bzw. die Zahl der Sitzplätze um 33.000 täglich gesteigert. Mit Mai konnte noch einiges draufgelegt werden: Land NÖ, VOR und ÖBB konnten ein neuerliches Bahnpaket mit vielen fahrgastfreundlichen Einzelmaßnahmen umsetzen: Takt-Lückenschließungen an der Westbahnstrecke Amstetten – St. Pölten, eine neue Frühverbindung von Wien Meidling nach Wolkersdorf, Zusatzangebot an der Flughafenschnellbahn und eine neue Abendverbindung von Floridsdorf nach Retz haben eines gemeinsam: Der Fahrgast profitiert von der Optimierung des Fahrplanangebotes.

Sämtliche Verbindungen sind unter der kostenlosen VOR AnachB App, bei routenplaner.vor.at sowie im Scotty und unter oebb.at ersichtlich.

„Die wichtigsten Maßnahmen, um mehr Menschen zum Bahnfahren zu bringen, sind häufigere Zugverbindungen, Zugverbindungen auch am Abend, gute Anschlüsse und eine schnelle und einfache Buchung der Tickets“, weiß ÖBB-Vorstandsvorsitzender Andreas Matthä.

S7 Flughafenschnellbahn (täglich)

neue Abendverbindungen:

- ab Floridsdorf 23:06 Uhr; an Schwechat 23:35 Uhr; an Flughafen 23:42 Uhr
- ab 23:48 vom Flughafen nach Floridsdorf (an 00:25)
- Schließung der Taktlücke zwischen letztem und vorletztem Zug und somit Halbstundentakt auch am späten Abend nach Schwechat / Flughafen Wien
- zusätzliche Nachmittagsverbindung in Taktlage
- Abfahrt Floridsdorf 14:15 Uhr; Ankunft Schwechat 14:42 Uhr; Wien Flughafen 14:47 Uhr

Nordwestbahn Wien – Stockerau – Retz (Mo. bis Fr.)

Neue Abendverbindung ab 22:11 Uhr in Floridsdorf – Retz (an 23:20), bedient ab Stockerau alle Halte

- Bislang zwischen 21:11 und 23:41 keine Verbindung Wien – Retz

Sämtliche Verbindungen sind über die Routing-Angebote von ÖBB und VOR abrufbar.

Rückfragehinweis:

Büro Landesrat Ludwig Schleritzko

Florian Krumböck, BA

Tel: 02742 / 9005 13546

e-mail: florian.krumboeck@noel.gv.at



Borkenkäfersituation in NÖ

Ein Beitrag von Dr. Reinhard Hagen

Die Witterungsverhältnisse der letzten Jahre haben nicht nur zu einer wesentlichen Steigerung der Anfälligkeit von Fichten gegenüber Borkenkäfern geführt, sondern sogar monokausal Bäume letal beschädigt.

Die betroffenen Regionen decken sich häufig mit Gebieten, die im Winter 2014 von Schnee- und Eisbruchschäden betroffen waren und die vor allem in den Sommerperioden 2015 bzw. 2017 von besonderen Witterungsextremen (außerordentlich und anhaltend hohe Temperaturen und Niederschlagdefizite) betroffen waren. Diese Faktoren dürften auf fatale Weise zusammengewirkt haben. Trockenheit und Hitze ließen die Fichte unter Stress geraten und sorgten für eine Herabsetzung der Abwehrkräfte, so dass Borkenkäfer die Bäume leichter erfolgreich besiedeln konnten.

Die wichtigsten Borkenkäfer bei der Fichte sind der Buchdrucker und der Kupferstecher. Diese nur wenige Millimeter großen Insekten bohren sich durch die Rinde und zerstören durch den Fraß der Larven (Brutbild) und erwachsener Käfer das für den Baum lebensnotwendige Bastgewebe. In den meisten Fällen sterben diese Bäume innerhalb kurzer Zeit ab. Nicht rechtzeitig beseitigte Käferbäume bzw. vorhandenes Brutmaterial stellen optimales Vermehrungspotenzial dar und können zu einer sehr raschen explosionsartigen Vermehrung der Borkenkäfer führen.

Seit März 2004 wird in Österreich unter organisatorischer und wissenschaftlicher Betreuung ein Borkenkäfermonitoring durchgeführt. An zahlreichen Standorten wurden Pheromonfallen aufgestellt. Die Fangstationen werden wöchentlich kontrolliert.

Um dem Informationsbedarf bzw. einer zunehmenden Nachfrage von Waldbesitzerseite gerecht zu werden, stellt das BFW eine Informationsplattform zum Thema unter www.borkenkaefer.at zur Verfügung.



Auf dieser Website findet man neben aktuellen Meldungen zur Borkenkäfersituation auch genaue Anleitungen, was bei Borkenkäferbefall zu tun ist, welche gesetzlichen Meldepflichten bestehen, welche Bekämpfungsmaßnahmen ergriffen werden können und an welche beratenden Stellen man sich wenden kann.

Aufgrund der gegebenen Situation ist in für das Jahr 2018 höchste Alarmbereitschaft gegeben. Angeraten sind folgende Maßnahmen, die nicht nur im Interesse der Waldbewirtschaftenden sein sollten, sondern zu denen auch eine forstgesetzliche Verpflichtung und eine Verantwortung gegenüber dem Grundnachbarn bestehen:

- Regelmäßige Kontrolle bis in den Spätherbst und wieder ab Spätwinter/Frühjahr durch Waldbegehungen
- Entnahme von befallenen Bäumen
- Suche und Entnahme der Bäume, wo die Entwicklung am Anfang steht (Bohrmehl, Bohrlöcher, Harztropfen).
- Großzügiges Rändeln
- Keine Lagerung von befallenem Holz im Wald oder in Waldnähe
- Bruttaugliche Resthölzer nicht unbehandelt im Wald oder Waldnähe lassen
- Lagerung von bruttauglicher Biomasse nicht im Wald oder in Waldnähe!

Auskünfte und Beratung erhalten Sie bei der BH Hollabrunn (Tel.: 02952 / 90 25).

Das Forstschutzreferat des Amtes der NÖ Landesregierung steht ebenfalls zur Verfügung (Tel.: 02742 / 9005 - 12959).

Auszeichnung für Umweltbericht

Ein Beitrag der eNu

Gemäß NÖ Umweltschutzgesetz hat jede Gemeinde in Niederösterreich zumindest einen Umweltgemeinderat zu bestellen. Über 700 GemeindevertreterInnen sind erste Ansprechperson in Sachen kommunaler Energie- und Umweltpolitik. Für ihr besonders vorbildliches Arbeiten wurden Graberns ehemalige Umweltgemeinderätin Eva Kraus und der aktuelle Umweltgemeinderat Christian Häusler ausgezeichnet.

„Unsere Umweltgemeinderätinnen und -räte sind nicht nur unsere kompetenten Partnerinnen und Partner direkt in den niederösterreichischen Regionen, sondern auch Botschafterinnen und Botschafter wenn es um die Themen Energie, Umwelt- und Naturschutz geht. Mit dem Umwelt-Gemeinde-Service der Energie- und Umweltagentur NÖ bieten wir den Gemeinden und insbesondere den Umweltgemeinderäten optimale Unterstützungswerkzeuge für die tägliche Arbeit“, so LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf.

Umweltgemeinderat als gestaltende Kraft in der Gemeinde

Die UmweltgemeinderätInnen tragen große Verantwortung in ihrer Gemeinde, sind sie doch auf kommunaler Ebene dafür verantwortlich, dass die Agenden Umwelt, Natur und Energie in der Gemeinde eine starke Stimme haben, zeigt sich der Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ Dr. Herbert Greisberger überzeugt. „Kraft Gesetz sind die UmweltgemeinderätInnen verpflichtet dem Gemeinderat Bericht zu legen, die BürgerInnen zu informieren und die Umwelt sowie Natur zu schützen. Als Energie- und Umweltagentur NÖ möchten wir sie bei den vielseitigen Aufgaben durch Beratung, Weiterbildung und Umsetzungswerkzeuge optimal unterstützen.“, so Greisberger.

Umweltberichte als Planungsinstrument

Um alle Umweltgemeinderäte bei der Berichtslegung im Gemeinderat bestmöglich

zu unterstützen, bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ den MandatarInnen ein eigenes Berichtslegungstool an, mit dessen Hilfe ein aussagekräftiger Bericht in wenigen Minuten erstellt werden kann. Eva Kraus und Christian Häusler wurden für den Umweltbericht der Marktgemeinde Grabern ausgezeichnet und zeigten sich vom Planungsinstrumentarium überzeugt: „Mit dem Bericht gelingt es den Themen Energie, Umwelt und Naturschutz mehr Gewicht in der Gemeinde zu verleihen und vor allem binden wir alle Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat bei der Präsentation des Berichts aktiv mit ein“.



V.l.n.r.: Mag. Peter Haftner (Energie- und Umweltagentur NÖ), LAbg. Bgm. Richard Hogl, Eva Kraus, UGR Christian Häusler, GF Dr. Herbert Greisberger (Energie- und Umweltagentur NÖ)

Feuerbrand

Ein Beitrag des NÖ Pflanzenschutzdienstes

Feuerbrand ist eine der gefährlichsten Pflanzenkrankheiten, die vor ca. 200 Jahren erstmals in Amerika nachgewiesen wurde. 1993 war das erste Auftreten in Österreich (Vorarlberg), seither wanderte diese Krankheit kontinuierlich Richtung Osten und ist im Jahr 2000 erstmals in Niederösterreich aufgetreten.

Diese Krankheit, die durch das hochinfektiöse und schwer zu bekämpfende Bakterium „Erwinia amylovora“ verursacht wird, stellt eine ernstzunehmende Bedrohung für das Kernobst in Intensivobstanlagen, auf

unseren bäuerlichen Streuobstwiesen, in Hausgärten, aber auch für Zierpflanzen auf öffentlichen Grünanlagen und in Baumschulen dar. Für die Gesundheit des Menschen besteht aber keine Gefahr.

Der Feuerbrand ist eine Quarantänekrankheit und daher meldepflichtig! Jeder Grundbesitzer oder Pächter ist gemäß Feuerbrandverordnung § 23 verpflichtet, jeden Feuerbrandverdacht beim zuständigen Gemeindeamt zu melden!

Vom Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde wird in der Folge der Feuerbrandverdacht abgeklärt, und vom Feuerbrand-sachverständigen werden bei einem bestätigten Auftreten Maßnahmen zur Bekämpfung festgelegt, welche von einem Rodetrupps oder nach Einschulung durch den Feuerbrandsachverständigen auch durch den Pflanzenbesitzer durchgeführt werden können. Die Abklärung des Feuerbrandverdacht ist kostenlos. Voraussichtlich werden 50 % der Rodekosten bei Beauftragung des Maschinenringes vom Land NÖ übernommen.

Die Infektion erfolgt meist während der Blüte, wobei aber erst ca. 3 Wochen später Symptome sichtbar werden. Die ersten Anzeichen sind welke Blüten, Triebe und Früchte, wobei sich die Spitzen der jungen Triebe hakenförmig verkrümmen und die Blätter sich in der Folge – je nach Pflanzengattung – braun bis schwarz färben. Von diesen Infektionsstellen kann sich die Krankheit auf benachbarte Triebe, stärkere Äste und den Stamm ausbreiten. Die Erkrankung verläuft bei warmer und feuchter Witterung sehr schnell und mit großer Intensität.

Die Pflanzen sehen dann wie verbrannt oder verdorrt aus. Die abgestorbenen, eingetrockneten Blätter und Früchte bleiben an den Bäumen hängen.

Im Frühjahr und Sommer kann man mitunter feuchte, zunächst farblose, später gelbbraun gefärbte, klebrige Tröpfchen



© NÖ Pflanzenschutzdienst

an den befallenen Trieben und Früchten sehen. Dieser Bakterien-schleim wird besonders unter feucht-warmen Bedingungen reichlich produziert.

Die Übertragung des Erregers erfolgt während der Vegetationsperiode durch Insekten, Wind und Regen, über größere Distanzen auch durch Zugvögel und den Pflanzenverkehr. Auch mit nicht desinfizierten Schnittwerkzeugen oder durch den Menschen selbst (Kleidung, Kontakt, ...) kann dieses Bakterium verbreitet werden. Keine kranken Pflanzen berühren, es besteht akute Verschleppungsgefahr.

Birnen- und Apfelbäume, aber auch Quitte, Mispel und Eberesche werden von dieser Krankheit befallen, von den Zier- und Wildpflanzen werden vor allem Zwergmispel (Cotoneaster), Weiß- und Rotdorn, Feuerdorn, Felsenbirne, Apfelbeere und Photinia befallen.

Sehr wichtig sind das rechtzeitige Erkennen und sofortige Melden des Feuerbrandverdacht bei der Gemeinde, da nur durch rechtzeitige Rode- und Schnittmaßnahmen einer massiven Befallsausbreitung vorgebeugt werden kann.



Wochenend- und Feiertagsdienste

Sa - So	30. Juni - 1. Juli	Dr. Widl
Sa - So	7. - 8. Juli	Dr. Leeb
Sa - So	14. - 15. Juli	Dr. Leeb
Sa - So	21. - 22. Juli	Dr. Lackner
Sa - So	28. - 29. Juli	Dr. Höller
Sa - So	4. - 5. August	Dr. Widl
Sa - So	11. - 12. August	Dr. Höller
Mi	15. August	Dr. Höller
Sa - So	18. - 19. August	Dr. Leeb
Sa - So	25. - 26. August	Dr. Lackner
Sa - So	1. - 2. September	Dr. Widl
Sa - So	8. - 9. September	Dr. Höller
Sa - So	15. - 16. September	Dr. Leeb
Sa - So	22. - 23. September	Dr. Lackner
Sa - So	29. - 30. Septmeber	Dr. Höller
Sa - So	6. - 7. Oktober	Dr. Widl
Sa - So	13. - 14. Oktober	Dr. Lackner
Sa - So	20. - 21. Oktober	Dr. Leeb
Fr	26. Oktober	Dr. Lackner
Sa	27. Oktober	Dr. Höller
So	28. Oktober	Dr. Lackner

Dr. Gudrun Leeb

Mittergrabern 124
2020 Mittergrabern
☎ 02951 / 25 80

Dr. Edith Lackner

Hauptplatz 28
2041 Wullersdorf
☎ 02951 / 85 46

Dr. Erik Höller

Sportplatz Siedlung 3
3714 Sitzendorf
☎ 02959 / 23 50

Dr. Regina Widl

Kirchengasse 115
2042 Guntersdorf
☎ 02951 / 29 91

Notrufnummern

Rettung	144
Feuerwehr	122
Polizei	133
NÖ-Notruf	141
Euro-Notruf	112



Ab 1. April 2018 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 7:00 und 19:00 Uhr.

Die Nachtdienste (19:00 - 7:00 Uhr) werden in ganz Niederösterreich von Notruf NÖ erbracht (Notrufnummer 141).



Unter der Telefonnummer **1455** erhalten Sie rund um die Uhr Auskunft, wo Sie die nächstgelegene dienstbereite Apotheke finden, aber auch Informationen zu Medikamenten.

www.apothekerkammer.at

Jugend:karte NÖ

Ein Beitrag der Jugend:info NÖ

Wir, das Jugend:info NÖ Team, möchten die persönlichen Daten all unserer Jugend:karte NÖ BesitzerInnen schützen und glauben an eine offene, transparente Kommunikation.

Daher wurden neue Antragsformulare mit angefügter Datenschutzerklärung erstellt, mit der künftig die Jugend:karte NÖ beantragt werden kann.

Die Jugend:karte NÖ bietet in diesem Sommer wieder viele tolle Angebote und Gutscheine:

- Festivalspecial mit vielen Gewinnspielen
- Wir suchen FestivalreporterInnen für diverse Festivals
- Bäderspecial mit Gutscheinen im aktuellen 1424 Magazin

Das Antragsformular steht unter www.jugendinfo-noe.at zum Download zur Verfügung. Hier besteht die Möglichkeit zwischen physischer und digitaler Jugend:karte zu wählen. Auf Wunsch können auch beide Varianten beantragt werden.

Das vollständig ausgefüllte Formular muss gemeinsam mit einem aktuellen Passfoto und einer Ausweiskopie in der Gemeinde abgegeben werden, die es dann an die Jugend:info NÖ weiterschickt.

Jugendticket für das neue Schuljahr

Das Jugendticket für das Schuljahr 2018/2019 (für die Fahrt zwischen Schule und Wohnort) sowie das Top-Jugendticket (von 1.9.2018 bis 15.9.2018 unbegrenzt nutzbar in NÖ, Wien und Bgld - auch in den Ferien) ist wieder rechtzeitig vor Schulbeginn beim Post.Partner in Schöngrabern erhältlich.

Nur € 70

Top-Jugendticket

für Wien, NÖ und BGLD

- Für SchülerInnen und Lehrlinge:**
Gültig in Verbindung mit einem Schüler- oder Lehrlingsausweis für alle unter 24 Jahre
- Wo und wann gilt das Ticket?**
Auf allen Öffis in Wien, NÖ und BGLD vom **1. Sept. bis zum 15. Sept. des Folgejahres**
- Wo bekomme ich das Ticket?**
 Post
In Postfilialen, bei teilnehmenden Post Partnern und auf shop.vor.at

Jetzt auch über die VOR AnachB App

Alle Infos und Preise auf www.vor.at

VOR
DER VERKEHRSVERBUND

www.vor.at

DIE JUGEND:KARTE NÖ AUF EINEN BLICK:

- kostenloser Altersnachweis für NÖ Jugendliche zwischen 14 und 24 laut Jugendschutzgesetz NÖ §22
- auch digital in der JugendApp NÖ
- Ermäßigungen und Angebote in ganz NÖ
- Europaweite Vorteile in Kooperation mit der European Youth Card
- 4x im Jahr das 1424 Magazin mit spannenden Artikeln und jugendrelevanten Themen

VORAUSSETZUNG: Alter (zw. 14 und 24), Meldung (Haupt- ODER Nebenwohnsitz) in NÖ

22. Juli
14.00 - 17.00 Uhr
Betriebssonntag mit Dampfmaschinenvorführung
im Traktorenmuseum Windpassing
Veranstalter: Familie Andrä

4. August
Kulturfahrt mit Operette „Die Fledermaus“
nach Weitra
Veranstalter: Seniorenbund Grabern

4. August
16.00 Uhr
Kellergassenführung
in der Kellergasse Schöngrabern
Veranstalter: Graberner Kellergassenführer

11. - 12. August
Sa: 16.00 Uhr
So: 10.00 Uhr
Kellergassenfest
in der Kellergasse Schöngrabern
Veranstalter: FF Schöngrabern

18. - 19. August
Sa: 17.00 Uhr
So: 10.00 Uhr
FF-Fest
in der Seifried-Halle
Veranstalter: FF Windpassing

19. August
14.00 - 17.00 Uhr
Betriebssonntag mit Dampfmaschinenvorführung
im Traktorenmuseum Windpassing
Veranstalter: Familie Andrä

1. September
15.00 Uhr
Kinderfest
in Mittergrabern
Veranstalter: Kinderfreunde Grabern

1. September
16.00 Uhr
Kellergassenführung
in der Kellergasse Schöngrabern
Veranstalter: Graberner Kellergassenführer

1. - 2. September
Sa: 19.00 Uhr
So: 10.00 Uhr
39. Brauchtumskirtag
in der Krammer-Halle
Veranstalter: Jugend Schöngrabern

6. September
14.00 Uhr
Reisevortrag für 2019
im Gasthaus Krammer
Veranstalter: Seniorenbund Grabern

11. - 13. September
3-tägige Busreise nach Oberösterreich
Veranstalter: Seniorenbund Grabern

15. - 16. September
Musikfest Grabern
auf 12 Bühnen in allen 5 Katastralgemeinden
Veranstalter: Graberner Musikfestverein

23. September
14.00 - 17.00 Uhr
Betriebssonntag mit Dampfmaschinenvorführung
im Traktorenmuseum Windpassing
Veranstalter: Familie Andrä

29. September
Ausflug ins Burgenland
Veranstalter: Seniorenbund Grabern